

Räumliche Konzepte und Strategien für die Metropolregion Kuala Lumpur

Um Stadtregionen ökonomisch und ökologisch verträglich zu beeinflussen, sind unterschiedlicher räumliche Konzepte entwickelt worden. Vor dem aktuellen Hintergrund der Suche nach Planungskonzepten für *Hamburg mit 2 Mio. EW* sollen in dem M1 Projekt die räumlichen Konzepte und Strategien einer sehr schnell wachsenden Metropole in Asien, Kuala Lumpur untersucht werden.

Die asiatischen Metropolen wachsen deutlich schneller als in Europa. Malaysia verzeichnet seit seiner Unabhängigkeit eine sehr dynamische Wirtschaftsentwicklung. Das Land ist kein Entwicklungsland mehr und wird wegen seines ökonomischen Erfolges als einer der asiatischen Tiger-Staaten bezeichnet. Die größte Metropole des Landes ist Kuala Lumpur und hat mit starken Überlastungen (informelle Siedlungen, Verkehr) zu kämpfen.

Daher hat Malaysia relativ erfolgreich zahlreiche Funktionen aus Kuala Lumpur ausgelagert. Im Großraum entstanden neue Städte z.B. für High-Tech-Industrie (*Cyberjaya*) als das *Silicon Valley* Malaysias sowie als neue administrative Hauptstadt (*Putrajaya*).

Ziel des Studienprojekts ist die Analyse der spezifischen Probleme, Rahmenbedingungen und Planungsstrategien in einer schnell wachsenden asiatischen Stadtregion. Auf dieser Grundlage sollen sowohl kritische Hinweise zur Verbesserung der Planung vor Ort sowie auch Vorschläge möglicher Übertragungen auf Stadtregionen im europäischen Kontext entwickelt werden.

M1 Projekt im WS 2013/14 für max. 6-8 Studierende.

Die Belegung des Teilmoduls Regionalentwicklung des Moduls M0102 wird empfohlen.

Zahlreiche Literatur ist in englischer Sprache.

(Für das SoSe 2014 ist eine Master-Exkursion nach Kuala Lumpur geplant, an der Projektteilnehmer bei Interesse zusammen mit weiteren Studierenden teilnehmen können.)